

KOSOVOPROJEKT

2024



Zirkuswoche in Plementina

Im Rahmen der Sommerschule KOSOVO

Während den Sommerferien 2024 führten wir zum dritten Mal eine Zirkuswoche mit den Kindern aus den Roma-Mahallas in Plementina durch. Plementina ist ein kleines Dorf in der Nähe von Pristina, welches multiethnisch und von Armut geprägt ist. Auch heute noch bestehen Gräben zwischen den verschiedenen Ethnien und für viele ist es schwierig, nach dem Schulabschluss Arbeit zu finden.

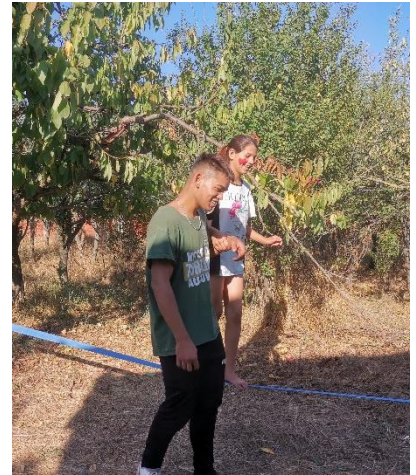
Im 2024 reisten wir in einem kleineren Team von sechs Personen aus der Schweiz an. Gemeinsam mit einheimischen Helfer:innen genossen wir 5 Tage im August voller Zirkus, Spiele und Vorstellungen. Die Kinder probierten verschiedene Zirkusdisziplinen aus, bastelten, tobten sich bei Spielen aus oder schauten zirkusischen Kurzauftritten zu. Als einer der Höhepunkte der Woche organisierten wir eine kleine Vorstellung. Nach einer Show des Zirkus-Teams übergaben wir die improvisierte Bühne den Kindern, die sich in verschiedenen kleinen Gruppen gegenseitig sowie Eltern und Bekannten zeigten, was sie in der Woche gelernt und geübt hatten.

Das Ziel

Wir haben uns das Ziel gesetzt, während den Sommerferien im Kosovo eine Zirkusprojektwoche als unabhängiges und kostenloses Angebot für alle Kinder in Plementina zu gestalten. In den Mahallas leben Familien verschiedener Gesellschaften Tür an Tür und doch sehr isoliert. Wir wollen einen Raum schaffen, in welchem alle Kinder unabhängig ihrer Sprache, Herkunft, Stand und Religion gleichermassen lernen, spielen und Selbstvertrauen gewinnen können. Ziel dieses Ferienprojekts ist es, die Kinder zusammenzubringen, kulturelle Gräben zu überwinden und gemeinsame Erlebnisse entstehen zu lassen.

Wieso Zirkus?

Zirkus ist vielseitig und lässt viel Spielraum für Kreativität und Vielfalt an Disziplinen. Und weil Zirkus verbindet: Alle können gemäss ihren Interessen und Stärken mitmachen.



Mit und für Menschen

Andri, Basil, Jelena, Johanna, Mint, Simon. Das Zirkus-Team 2024. Sechs Freiwillige mit verschiedensten beruflichen Hintergründen doch mit einem grossen Bezug zum Zirkus und pädagogischem oder interkulturellem Arbeiten. Seit drei Jahren organisiert sich ein Team und plant in einer hierarchielosen Struktur gemeinsam die kommende Zirkuswoche. Gegen Kost und Logie reist die Gruppe mit allem Material per Auto in den Kosovo.

Diese Zirkuswoche ist aber nur dank grossem Engagement vor Ort möglich. Jimmy, Leiter der Musikschule «Music 4 all» in Plementina, mobilisiert und informiert die Kinder über die kommende Zirkuswoche. Zudem ist er eine wichtige Kontaktperson zu allen Helfenden während der Woche und unterstützt uns bei der Übersetzungsarbeit. Ein alters- und geschlechterdurchmischtes Helfer:innen-Team steht uns gegen eine faire Entlohnung die ganze Woche als Übersetzer:innen und Animator:innen zur Seite. Dies ermöglicht uns, mit den Kindern zu kommunizieren, stärkt den Einbezug der Roma-Community vor Ort und schafft so ein Projekt mit und für Menschen in Plementina.



Zirkuswoche 2024

Nach einer zweitägigen Anreise, einem Zwischenstopp über Nacht, wo wir uns mit Jelena in Albanien getroffen haben, und einem kurzen Umweg aufgrund einer verschütteten Strasse kurz vor dem Ende erreichten wir Plementina. Schon von weitem ist der rauchende Kamin zu sehen, der den Eingang zum Dorf flankiert.

Angekommen bei der Familie Mustafa wurde das Team vollständig: Das grosse Highlight war nicht unsere Ankunft, sondern die von Simon, der die Reise mit dem Fahrrad bestritten hatte und bereits angekommen war.

Nach Kaffee und «Chai» (Tee) hiess es: Zelte aufschlagen. Begleitet von Kinderaugen und Strassenhunden gingen wir den kurzen Weg zu unserem Zuhause bei der Familie Berisha. Dort wurden die Heringe mit Mühe in die harte Erde gehämmert, die Autos umgepackt, die Wimpel aufgehängt.

Im Garten des BSF, Balkan Sunflowers Kosovo, hatten wir die ersten provisorischen Schattenplätze gebaut und den Platz parat gemacht für die Zirkusanimation.

Dann ging es los!





Nach dem traditionellen Umzug durch Plementina starteten wir am Donnerstagnachmittag mit der Zirkusanimation.



Die Neuigkeit, dass wir da sind, hatte sich rasch verbreitet und jeden Tag kamen mehr Kinder dazu. Viele rannten bereits auf uns zu, wenn sie uns sahen und riefen «to BSF?», um zu fragen, ob es losgeht mit dem Zirkus.

Jeden Tag gab es nach einer kurzen Aufführung unsererseits verschiedene Disziplinen zum Ausprobieren: Diabolo, Slackline, Akrobatik, Clown, Airtrack, Jonglage, Fasslaufen und und und. Daneben durfte das Basteln, Kreidemalen und Schminken aber nicht fehlen.



Am Sonntag teilten wir uns in Gruppen ein und übten eine Zirkusdisziplin, um diese am Sonntag aufzuführen.



Am Sonntag trafen wir uns in den Gruppen, um noch einmal zu üben und uns zu schminken.

Nach einer 25-minütigen Show unsererseits übergaben wir die Bühne den Kindern. 6 Gruppen zeigten eine einstudierte Choreografie oder einzelne Tricks in ihren gewählten Disziplinen. Darunter war auch ein Auftritt einer Perkussions-Gruppe der Musikschule «Music 4 all». Zwischen den Kurzauftritten zeigte die Clowngruppe ihre Sketches. Jimmy begleitete dabei die Nummern live auf seiner Gitarre.

Es kamen viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um Teil dieses Events zu sein. Auch in den Gruppen konnten wir kulturelle Gräben überwinden und sprachen gemeinsam Englisch, Deutsch, Albanisch, Serbisch und Romanes. Auch wenn es Differenzen gibt, waren doch alle während dieser Woche gemeinsam und gleichermassen ein Teil dieser Zirkuswoche.

Nach der Aufführung blieben viele noch sitzen, lachten, redeten, machten Abschiedsfotos. Am Montag verabschiedeten wir uns mit einem Spiel-und-Spass-Mittag und nach einem kurzen Trip nach Pristina bauten wir unsere Zelte ab, packten das Auto bis zum allerletzten Millimeter voll und reisten nach einer ausgiebigen Abschiedsrunde bei allen Helfer:innen wieder ab.





Unterstützung

Das Projekt wird finanziert durch private Spender:innen. Tanja Polli ermöglicht das Projekt dank ihrem Einsatz im Fundraising und steht uns seit Beginn des Projekts mit Fachwissen in jeglichen Bereichen und als wichtige Kontaktperson zu Menschen vor Ort zur Seite. Zudem sind uns in allen drei Jahren grosse finanzielle Kosten entfallen, dank der JUBLA Freiburg, die uns den Kleinbus gratis zur Verfügung stellt, und dem Circolino Pipistrello, bei welchem die Zirkusrequisiten kostenfrei ausgeliehen werden können.

Wie in den vergangen zwei Jahren konnten wir den Garten der NGO Balkan Sunflowers Kosovo als Übungsort benutzen. Als Unterkunft diente uns in den Jahren 2023 und 2024 der Garten der Familie Berisha als Campingplatz und wir wurden von der Gastgeberin bekocht.

